

„Unterwegs auf der Schlehenroute“

Vielfalt auf Kalk

Botanische Highlights auf dem Altenberger Höhenrücken

Dass der über 100 Meter hohe Altenberger Höhenrücken etwas Besonderes ist, merkt der Radler bereits an der Steigung im meist flachen Münsterland. Verantwortlich hierfür sind die aufgefaltenen Kreideschichten im Untergrund. Auf dem kalkhaltigen Boden gedeiht eine Vielzahl seltener und teils skurriler Pflanzen.

Verschont geblieben

Der steinige Untergrund und die steilen Hänge haben Teile des Höhenrückens bislang vor dem Pflug verschont. Einige Elemente der historischen Kulturlandschaft mit Wäldern, Hecken, Feldgehölzen und extensivem Grünland sind deshalb hier erhalten geblieben und tragen zu einem schönen Landschaftsbild bei.

△ Zitronenfalter an Lungenkraut



Purpur-Knabenkraut



Weißer Waldhyazinthe

Gefangen für die Liebe

Der auffällig braune Blütenkolben verströmt Aas-Geruch – unwiderstehlich für die „Opfer“ des Aronstabs. Landen Fliegen darauf, rutschen sie ins Innere der Blüte. Durch abwärts gerichtete Reusenhaare bleiben sie so lange gefangen, bis die Bestäubung erfolgt ist. Mit dem Pollen beladen geht's weiter zur nächsten Blüte...



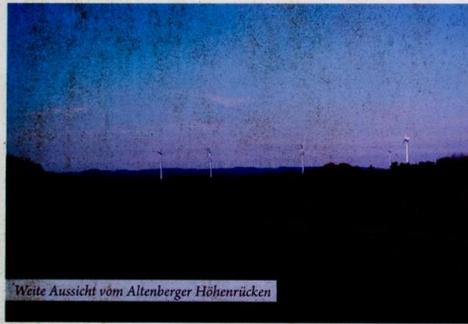
Blütenstand des Aronstabs



Von oben nach unten: Reusenhaare, männliche und weibliche Blüten

Botanische Extravaganz

Viele Pflanzen bevorzugen einen kalkigen Untergrund – so auch der wohlriechende Waldmeister, der würzige Bärlauch und der Aronstab. Mit etwas Glück lassen sich am Wegesrand auch das hübsche Lungenkraut mit seinen zweifarbigen Blüten und seltene Orchideen wie das Purpur-Knabenkraut und die Waldhyazinthe entdecken.



Weite Aussicht vom Altenberger Höhenrücken



Bärlauchblüte



Kapsel Früchte des Pfaffenhütchens

Meist unscheinbar

Erst zur Reifezeit der leuchtenden Früchte im Frühherbst fällt das Pfaffenhütchen in Hecken und an Waldrändern auf. Der Strauch verdankt seinen Namen den Früchten, die an die Kopfbedeckung katholischer Geistlicher erinnern. Zum Verzehr geeignet sind die hübschen Kapsel Früchte nicht, denn alle Pflanzenteile sind stark giftig!



NaTourismus-Routen im Steinfurter Land

Entspannt Radeln und die Naturschönheiten genießen – das ist das Anliegen der NaTourismus-Routen im Steinfurter Land. Sie fahren über wenig befahrene Wege und erleben viele verschiedene Facetten des Münsterlandes hautnah. Eine Landschaft, mal hügelig, mal sandig, durchzogen von Hecken, Bächen und Flüssen, Äckern und Feuchtwiesen, lädt zum Erleben ein. Mit Längen um 40 Kilometer sind die Routen ideal für eine Tages- oder eine Halbtagesausflug. Zu allen NaTourismus-Routen gibt es Begleitbroschüren mit Hintergrundinformationen. Sie sind erhältlich bei den Touristeninformationen sowie der Biologischen Station und der Naturschutzstiftung des Kreises Steinfurt.

Weitere Informationen:



Gemeinde Nordwalde
Bahnhofstraße 2
02573 - 929 - 133



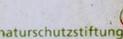
Greven Marketing e.V.
Alte Münsterstraße 23
02571 1300



Gemeindeverwaltung
AltenbergeKirchstraße 25
0 25 05 82-32



Biologische Station
Kreis Steinfurt e.V. www.biologische-station-steinfurt.de



www.naturschutzstiftung-kreis-steinfurt.de

